

Havixbeck, 20.11.2017

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Hans-Gerd Hense

Frau Elke Hoffmann

Herr Ludger Messing

Herr Elmar Mühlenbeck

Herr Dirk Postruschnik

als Vertretung für Herrn Abdelkader Selmi

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr

Herr Bernhard Pohlmann

Frau Dr. Anja Schirmacher

Herr Klemens Schulze Havixbeck

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Frau Birgit Lenter (Marketingverein)

Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)

Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)

Herr Burkhard Thoms (Werbegemeinschaft)

ab 19:03 Uhr (zu TOP 2) anwesend

ab 19:02 Uhr (zu TOP 2) anwesend

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Marco Buchholz Dt. Glasfaser

Herr Dr. Joachim Eichler

Herr Sven Klomp von der Impuls-Design
GmbH & Co. KG

Herr Peter König Dt. Glasfaser

Frau Kathrin Meyer von der Impuls-Design
GmbH & Co. KG

Herr Ingo Teimann Dt. Glasfaser

zu TOP 16

zu TOPs 6 und 7

zu TOP 6

zu TOP 16

zu TOP 6

zu TOP 16

Es fehlen entschuldigt:
Sachkundige Bürger
Herr Abdelkader Selmi

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Wardenga die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Mit Schreiben vom 14.11.2017 erhebt Herr Pohlmann Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 25.09.2017; hier zu den Ausführungen zum TOP 8 „Anforderungsprofil für die Koordinierungsstelle für regionale Baukultur am Baumberger-Sandstein-Museum“. (Absatz 6, Satz 2).

Das Schreiben wird verlesen und ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Anmerkung der Schriftführerin:

Herr Burkhard Thomas ist ab 19:02 Uhr und Herr Rainer Becker ab 19:03 Uhr im Sitzungssaal anwesend.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass über die Sitzungen der Ausschüsse Ergebnisprotokolle geführt werden. Die von Herrn Pohlmann gewünschte ausführliche Protokollierung seines Wortbeitrages wird als zu detailliert erachtet. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die ursprüngliche Protokollierung beizubehalten. Herr Messing ergänzt, dass Herr Pohlmanns Antrag ins Protokoll aufgenommen werden soll.

Hierauf wird darüber abgestimmt, den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 25.09.2017 nicht zu ändern. Herr Pohlmanns Einwände sollen jedoch als Anlage zum Protokoll eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 10; Nein; 0; Enthaltung: 1.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen und der FDP - Sandsteinmuseum

Herr Gromöller verweist in der Sitzung auf folgende, in der Bau- und Verkehrsausschusssitzung am 16.11.2017 von ihm durchgeführte Bekanntgabe:

Der Verwaltung liegt ein gemeinsamer Antrag „Sandsteinmuseum – neu denken!“ der Fraktionen Bündnis 90 /Die Grünen und der FDP vom 15.11.2017 vor, mit der Bitte um Bekanntgabe in der Bau- und Verkehrsausschusssitzung am 16.11.2017 und Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 29.11.2017 und im Gemeinderat am 07.12.2017.

Der Antrag lautet wie folgt:

„Der Rat der Gemeinde Havixbeck möge beschließen:

- 1) Die aktuelle Planung zum Regionale 2016 Projekt Sandsteinmuseum wird überarbeitet, um eine angemessene und dauerhaft finanzierbare Lösung zu erreichen. Eine Umsetzung im Rahmen der Regionale 2016 ist dabei zu gewährleisten.
- 2) Die Einrichtung des „Kompetenzzentrums für Naturstein und Baukultur“ wird mit dem bisherigen Personalbestand der Verwaltung umgesetzt.

alternativ:

Auf die Errichtung des Kompetenzzentrums wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, den Finanzierungszuschuss für das Droste-Kulturzentrum (Hülshoff) neu zu regeln.“

Sowohl der Antrag als auch die von Herrn Dr. Höfener an die Verwaltung gerichtete E-Mail sind im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlagen 2** und **3** zum Protokoll eingestellt.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen wie folgt vor:

TOP 5.1

Anfragen der FDP-Fraktion: Verschmelzung zum Marketing-Verein

Mit E-Mail vom 16.11.2017 stellt die FDP-Fraktion schriftliche Anfragen zum Thema: „Verschmelzung zum Marketing-Verein“.

Die Verwaltung hat hierzu heute eine Ergänzung per E-Mail erhalten.

Das Schreiben und die Ergänzung liegen den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und sind im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlagen 4** und **5** zum Protokoll eingestellt.

Frau Böse schlägt vor, die Anfragen unter dem TOP 8 „Entwicklung des Verschmelzungsprozesses beim Marketing-Verein sowie der zukünftigen Beitragsstruktur“ zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 11.

TOP 6

Zwischenpräsentation der Planungen für die Überarbeitung der Dauerausstellung im Sandsteinmuseum

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Wardenga Frau Kathrin Meyer und Herrn Sven Klomp von der Impuls Design GmbH & Co. KG.

Herr Klomp und Frau Meyer stellen anhand einer Power-Point-Präsentation, welche im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 6** zum Protokoll eingestellt ist, die Planungen für die Überarbeitung der Dauerausstellung im Sandsteinmuseum vor.

Auf Anfrage von Herrn Gromöller, wie das Sandsteinmuseum Besucher zum Besuch des Ortskerns von Havixbeck animieren könne, erläutert Herr Klomp, dass es hierzu verschiedene Möglichkeiten gebe im Museum auf Attraktionen im Ort und im Ort auf das Museum zu verweisen. Wichtig sei dabei der Austausch mit den lokalen Akteuren, um das Konzept zu entwickeln.

Herr Klomp führt auf Anfrage aus, dass bis März 2018 der Planungsprozess beendet werden solle. Anschließend erfolge die Feinkonzeptionsplanung, die Ausführungsplanung und die Kostenschätzung.

Hierauf bedankt sich Herr Wardenga bei Frau Meyer und Herrn Klomp und verabschiedet sie.

TOP 7

Information des Museumsleiters über die nächste geplante Wechselausstellung im Sandsteinmuseum

Herr Dr. Eichler stellt die nächste Wechselausstellung im Sandsteinmuseum anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 7** zum Protokoll eingestellt

TOP 8

Entwicklung des Verschmelzungsprozesses beim Marketing-Verein sowie der zukünftigen Beitragsstruktur

Die Verwaltungsvorlage 112/2017 liegt vor.

Wie unter TOP 5.1 beschlossen, erfolgt die Beantwortung der Anfragen der FDP-Fraktion unter diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Böse verliest in der Sitzung die Fragen, auf die einzeln eine Beantwortung erfolgt:

„1. Wie hoch **ist** die Zahl der zahlenden Mitglieder **am 01.01.2017**

- a. Bei der Werbegemeinschaft
 - b. Bei VVH
- gewesen?“

Antwort von Frau Lenter:

- 1.a. – 71
- 1.b. - 63

„2. Wie hoch **wird** die Gesamtzahl der zahlenden Mitglieder **am 01.01.2018** aufgrund der Verschmelzung sein unter Berücksichtigung

- a. der Doppelmitgliedschaften in beiden Vereinen
- b. von regulären Kündigungen zum 31.12.2017
- c. Geschäftsaufgabe des Gewerbes oder Wegfall der Vermietungsgrundlage im laufenden Kalenderjahr 2017.

Bitte Zahlen zu den Punkten a.b.c. benennen.“

Antwort von Frau Lenter:

2.a. – 12

Zu den Fragen 2b und 2c soll zu gegebener Zeit eine Auskunft erfolgen.

„3. Wie **schlüsselt** sich die Gesamtzahl per 01.01.2018 der aktuellen Mitglieder im Marketingverein auf in

a. Freiberufler

b. Unterkunftsbetriebe (Gesamtzahl)

c. Gewerbebetriebe (Gesamtzahl)“

Antwort Frau Lenter:

3.a. – 0

3.b. – 23

3.c. – 68

Private - 19

„4. Die Mitgliederversammlung des Marketing-Vereines wird gemäß Vorlage vom 10.11.2017 voraussichtlich im Februar 2018 stattfinden.

Herr BM Gromöller, als geborenes Mitglied im Vorstand, möchten wir Sie bitten und fragen, ob Sie bereit sind, im Vorstand mit dafür Sorge zu tragen, dass die uns aktuell vorgelegte **Beitragsstruktur noch im Jahre 2017 attraktiver gestaltet und überarbeitet wird**, damit sich auch weitere Mitgliederpotenziale z.B. aus dem Bereich Einzelhandel, Handwerksbetriebe, Produktionsbetriebe, Dienstleistungsbetriebe mit speziellen Mitgliedsbeiträgen für den Marketing-Verein HAVIXBECK gewonnen werden können?“

Herr Gromöller erläutert zu dieser Frage, dass er sich bereits als geborenes Mitglied des Vereins für moderate Beitragssätze eingesetzt habe. Da es sich hierbei um einen wirtschaftlichen Betrieb handele, sieht er keine Möglichkeit, die Beiträge weiter zu senken.

Herr Möhlenbrock ergänzt, dass man sich an den Beitragsstrukturen anderer Vereine orientiert habe, um nicht zu hohe Beiträge zu veranschlagen. Außerdem sei angedacht, die Struktur des neuen Vereins einfach zu halten, um viele Mitglieder anwerben zu können.

Herr Pohlmann erklärt für die FPD-Fraktion, dass die Erhöhung der Mitgliederzahlen und somit der Beiträge angestrebt werden soll. Vor allem sollen solche Betriebe angesprochen werden, die bislang noch nicht im Verein vertreten sind.

Da es sich um einen eigenständigen Verein handele, erklärt Herr Gromöller, dass die Frage der Beitragsstruktur und –höhe originäre Angelegenheit des Vereins sei und der Rat keinen direkten Einfluss hierauf nehmen könne. Stattdessen könne man als Vereinsmitglied in der Mitgliederversammlung hierüber einen Antrag stellen. Da inzwischen auch Privatpersonen die Mitgliedschaft erwerben können, besteht diese Möglichkeit auch für alle Ausschussmitglieder.

Sodann wird mit der 5. Anfrage fortgefahren:

„5. Warum findet in der vorliegenden Beitragsstruktur die **Baumberg Card**“ keine Berücksichtigung.

Es könnte z.B. für Privatpersonen interessanter sein dem Marketing-Verein beizutreten, wenn ein anderer Beitrag für Inhaber der CARD ausgewiesen wird.

Beabsichtigt der Marketing-Verein an dem vorgenannten Thema im Jahre 2017 noch aktiv zu arbeiten, damit bei intensiver Werbung mit einer attraktiveren Beitragsstaffelung neue Mitglieder gewonnen werden können.“

Antwort von Frau Lenter:

Frau Lenter nimmt diesen Hinweis für die Zukunft auf.

„6. Im Zeitungsartikel der WN vom 19.10.17 des VVH über die Verschmelzung wurde richtigerweise, von der Forderung der Politik einer Zusammenführung‘ der beiden Vereine gesprochen, aber gleichzeitig verbunden mit der Aussage, dass dafür ein **Budget von 80.000 Euro** für das nächste Jahr in Aussicht gestellt‘ wurde.

Wir bitten um Klärung wie diese Höhe des Betrages zustande gekommen ist und um Klarstellung und Nennung der Beträge die im Haushaltsjahr 2017 für den Marketing-Verein veranschlagt und dann ausbezahlt werden.“

Der Pressevertreter Herr Kreuz ist zugegen und nimmt den Hinweis auf.

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung wird klarstellend ausgeführt, dass das Gesamtbudget des Marketingvereins 80.000 € beträgt und der Zuschuss der Gemeinde auf jährlich max. 40.000 € begrenzt ist.

Nach der Beantwortung der Anfragen lässt Herr Wardenga wie folgt abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen, Ja: 11

TOP 9

Antrag der Grünen vom 01.10.2017 zur Gewerbegebietsplanung südlich der Schützenstraße

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.10.2017 wurde unter TOP 1 „Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung“ der Ratssitzung vom 12.10.2017 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und zum Ratsprotokoll als Anlage 1 eingestellt.

Aus Praktikabilitätsgründen wird der Antrag im Ratsinformationssystem als **Anlage 8** ebenfalls zum vorliegenden Protokoll eingestellt.

Zu Punkt 2 des Antrages hinsichtlich der Fortschreibung des Verkehrskonzeptes wird seitens der Verwaltung folgendes ausgeführt:

Die Notwendigkeit für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Gemeinde Havixbeck ist insbesondere in Verbindung mit der Entwicklung des Baugebietes Wohnpark Habichtsbach II bereits mehrfach politisch erörtert worden. Neben den Effekten, die durch die Ansiedlung von Gewerbegebieten entstehen, sind insbesondere auch die Auswirkungen auf die Verkehrsbelastungen durch neue Wohnbaugebiete zu betrachten. Aus diesem Grunde halte ich die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes dann für angezeigt, wenn dem Grunde nach feststeht, an welchen Stellen im Gemeindegebiet sowohl die gewerbliche als auch die wohnbauliche Weiterentwicklung zu erwarten ist. Für das kommende Haushaltsjahr wird ein entsprechender Planungsansatz gebildet, so dass nach dem Vorliegen der notwendigen politi-

schen Beschlüsse zum Thema Ortsentwicklung die Fortschreibung zeitnah beauftragt werden kann.

Herr Brüggemann führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, neue Denkansätze für die Generierung von Gewerbesteuereinnahmen in Betracht zu ziehen und schlägt die Entwicklung der Bereiche Tourismus, Kultur und Erholung im Ort vor.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Planungsprozess zum Gewerbegebiet zeitnah zu beginnen, da nur noch begrenzt Gewerbegrundstücke zur Verfügung stehen und die bauleitplanerische Entwicklung des neuen Gebietes einige Zeit in Anspruch nimmt. Um als Gemeinde handlungsfähig zu bleiben, sei zeitnah die Aufnahme des Planungsprozesses notwendig. Dies wird von der SPD-Fraktion unterstützt, da durch die Generierung von Gewerbegebieten eine Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen für den Gemeindehaushalt erzielt werden könne.

Zu Punkt 3 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsprüfung der zuletzt erschlossenen Gewerbeflächen an der Hohenholter Straße – führt Frau Böse aus, dass dies erst erfolgen könne, wenn das Gebiet vollständig erschlossen worden und bekannt sei, welche konkreten Betriebe sich dort angesiedelt haben. Sie verweist auf den von Herrn Gottheil in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 24.03.2014 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgestellten Bericht über das Gewerbesteueraufkommen sowie die Analyse der Wirtschaftlichkeit für das Gewerbegebiet "Lütke Feld".

Herr Gromöller plädiert für die Erschließung des Gewerbegebietes an der Schützenstraße, da ein großer Bedarf hierfür vorliege. Er bittet den Ausschuss heute für die Fortführung der Planungen zum Gewerbegebiet zu stimmen, um in der Ratssitzung am 07.12.2017 die Tagesordnung um folgende Punkte erweitern zu können:

- „Aufstellung eines Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet südlich der Schützenstraße‘“
- „Planungsauftrag für die Erarbeitung des 31. Änderung des 31. Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Erarbeitung des Bebauungsplanes im Parallelverfahren“
- „Vergabe des Planungsauftrages“.

Herr Hense spricht sich als gewählter Vertreter des Baugebietes Südost gegen ein Gewerbegebiet an der Schützenstraße aus. Seiner Ansicht nach müsste eine Vergleichsberechnung zwischen der Höhe der Einkommens- und Gewerbesteuer ermittelt werden, um Rückschlüsse ziehen zu können, ob Gewerb- oder Wohngebiete geschaffen werden sollten.

Herr Schulze-Havixbeck, Herr Pohlmann und Herr Gromöller betonen, dass sowohl Gewerbe- als auch Wohngebiete für den Ort geschaffen werden sollten.

Nach eingehender Diskussion hierüber stellt Herr Messing den Antrag, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht stattzugeben und die Entwicklung des Gewerbegebietes südlich der Schützenstraße voranzutreiben. Es wird über folgenden, in der Sitzung erarbeiteten Beschlussvorschlag, abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur begrüßt eine zeitnahe Aufnahme der Planungsarbeiten zur Entwicklung eines Gewerbegebietes südlich der Schützenstraße und befürwortet eine Beschlussfassung über die „Aufstellung eines Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet südlich der Schützenstraße‘“, den „Planungsauftrag für die Erarbeitung des 31. Änderung des 31. Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Erarbeitung des Bebauungsplanes im Parallelverfahren“ und die „Vergabe des Planungsauftrages“ in der Ratssitzung am 07.12.2017.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 3, Enthaltung: 1

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 10.1

Herr Möhlenbrock: Wohnmobilparkplatz

In Havixbeck sind keine ausreichenden Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste mit Wohnwagen vorhanden. In Billerbeck ist ein Wohnmobilparkplatz für Wohnwagen ausgewiesen worden. Ist dies für Havixbeck auch möglich?

Antwort der Verwaltung:

Dies soll geprüft werden.

TOP 10.2

Herr Messing: Konzert

Herr Messing bedankt sich bei Herrn Becker für das sehr gute Herbstkonzert des Jugendorchesters.

TOP 10.3

Herr Messing: Nutzung von Wohnungen im Gewerbegebiet

Darf ein Gewerbetreibender seine Wohnfläche gewerblich als Mietwohnung vermieten, oder ist er gesetzlich verpflichtet, diese Wohnung selber zu beziehen?

Antwort der Verwaltung:

In Gewerbegebieten sind nur Wohnungen für Betriebsinhaber oder Aufsichtspersonal zulässig. Wenn der Gemeinde der konkrete Einzelfall benannt wird, kann eine entsprechende Prüfung der Zulässigkeit erfolgen.

.

TOP 10.4

Herr Brüggemann: Plätze für Wohnwagen

Gibt es in Havixbeck ausgewiesene Ort für den Verweil von Wohnwagen?

Antwort der Verwaltung:

Ausgewiesene Stellplätze für Wohnwagen gibt es aktuell nicht, auch verfügt Havixbeck nicht über einen Campingplatz.

TOP 10.5

Herr Pohlmann: Sachstand im Hotelbereich

Wie ist der Stand der Dinge im Hotelbereich? Wurde ein Gutachten hierzu erstellt?

Antwort der Verwaltung:

Es wurden Gespräche mit mehreren Unternehmen geführt.

TOP 10.6

Herr Pohlmann: Flächen für Hotels

Sind Flächen für die Errichtung von Hotelanlagen verfügbar?

Antwort der Verwaltung:

Die Gemeinde besitzt hierfür keine eigenen Flächen, jedoch gibt es potenzielle Flächen in Privateigentum.

TOP 10.7

Herr Pohlmann: Festlegung der Dachform und Gebäudehöhe

Wo sind die Festsetzungen für die Dachform und die Gebäudehöhen für Gebäude im Gewerbegebiet Hohenholter Straße festgehalten?

Antwort der Verwaltung:

Diese Angaben sind im Bebauungsplan festgehalten. Dort ist lediglich eine maximale Gebäudehöhe festgesetzt; auf die Festsetzung von Dachformen wurde verzichtet.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 24.11.2017

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte